



# GEMEINDEZEITUNG

## Information des Bürgermeisters

### Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer  
Unterweißbach 36  
5093 Weißbach bei Lofer

Email: [gemeinde@weissbach.at](mailto:gemeinde@weissbach.at)  
Web: [www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)



**Nachtstimmung in Weißbach**  
Foto: Gemeinde Weißbach

**Ausgabe Nr.: 1**

Februar 2017



[www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)

### aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Standesfälle 2016
- Heizscheck 2016/2017
- Weihnachtsgewinnspiel 2016
- Einladung Projekt Querbeet
- Information Feuerwehr
- Einladung Kinder-Faschingsumzug
- Steuern und Gebühren 2017
- Einladung – Zukunft altes Bachbett



## Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Kaum hat das Jahr begonnen sind wir auch schon wieder mittendrin. Jetzt, da wir schon einen besseren Einblick in die zu erwartenden Einnahmen für 2017 haben (die Ausgaben kennen wir ja schon seit der Budgeterstellung im Dezember), wissen wir, dass wir heuer ein sehr schwieriges Jahr vor uns haben. Der neue Finanzausgleich, welcher für die finanzschwachen Gemeinden mehr Geld vorsieht, kommt, da er erst im Dezember 2016 im Nationalrat beschlossen wurde, erst für das Finanzjahr 2018 zur Anwendung. Daher wird es für uns schwierig in diesem Jahr überhaupt einen Ausgleich der Finanzen zu erreichen. Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung haben wir deshalb nur einen provisorischen Jahresvoranschlag für 2017 beschließen können. Dennoch kann und darf die Zeit nicht stehen bleiben und so haben wir für das heurige Jahr doch wieder einiges vor.

Sehr erfreulich ist, dass die Verkehrsinsel an der Nordeinfahrt (ca. Höhe Haus Hirschbichler) nun doch gebaut wird. Anfänglich wurde diese ja von der Landesstraßenverwaltung mit dem Argument, dass dadurch die Straße schneller Spurrinnen bekommen würde, abgelehnt. Aufgrund einer Unterschriftenaktion, welche an den zuständigen Landesrat Hans Mayr geschickt wurde, kam es zu einem Lokalausweis bei dem sich der Landesrat von der Notwendigkeit dieser Verkehrsinsel überzeugen ließ. Bereits im Frühjahr wird nun diese Maßnahme, welche doch dazu beitragen soll dass der Verkehr auch von Lofer kommend langsamer in den Ort hereinfährt, umgesetzt werden. Ich bedanke mich bei den Initiatoren und Unterstützern dieser Petition, welche ihren Teil dazu beigetragen haben.

Seit 1. Februar haben wir im Naturpark Weißbach mit DI David Schuhwerk einen neuen Mitarbeiter. Er wird als Geschäftsführer die Aufgaben von DDI Birgit Battocletti übernehmen, welche mit 15. Jänner 2017 ihren Dienst beendet hat. Heuer feiern wir ja das 10-jährige Gründungsjubiläum des Naturparks. Neben einem Fest, welches Ende Juni stattfindet, wollen wir zu diesem Anlass den Erhaltungs- und Gestaltungsplan, welchen wir seit Gründung des Naturparks haben, gründlich überarbeiten. Vielleicht gibt es mittlerweile neue Ziele, die verfolgt werden sollten. Aber auch wenn etwas weniger gut gelaufen ist, sollte es aufgegriffen werden. Daher werden wir wieder

Arbeitsgruppen einrichten, welche zu den verschiedenen Themen die notwendigen Schritte besprechen und dann zur Umsetzung bringen. Für einen neuen Mitarbeiter wie David Schuhwerk ist dies bestimmt ein sehr guter Zeitpunkt für den Einstieg im Naturpark. Wir wünschen dem neuen Geschäftsführer bei seiner so wichtigen und umfangreichen Arbeit alles Gute, da der Naturpark für die Gemeinde Weißbach mittlerweile ein Markenzeichen geworden ist.

Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet, kann die Gemeinde das alte Bachbett von den Österreichischen Bundesforsten erwerben. Von den Anrainern sind schon die verschiedensten Vorschläge an die Gemeinde herangetragen worden. Da so etwas eine einmalige Möglichkeit ist mitten im Ortszentrum Flächen neu zu gestalten, wollen wir dies unter Einbeziehung aller daran interessierten Bewohner tun. Auch die Ortseinfahrt kann dadurch neu gestaltet werden. Wie auf der letzten Seite angekündigt laden wir deshalb zu einer ersten Diskussionsrunde ein, bei der die Vorstellungen und Wünsche der Teilnehmer besprochen werden können. Begleiten wird uns dabei unser Ortsplaner DI Christoph Aigner. Ich freue mich schon auf gute Ideen, welche wir dann Zug um Zug umsetzen werden.

Vom Freitag 2. Juni bis Sonntag 4. Juni 2017 (Pfingstweekende) feiert die Musikkapelle unserer Partnergemeinde Caderzone ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Die Musikkapelle Caderzone wurde ja aufgrund der Partnerschaft, welche es seit 1991 gibt, neu gegründet. Die Musikkapelle unserer Partnergemeinde war anlässlich des 20-Jahr Jubiläums 2011 und des Jubiläums unserer Kapelle letztes Jahr in Weißbach. Daher beabsichtigen wir zu ihrem Fest nun einen Gegenbesuch. Wir würden uns freuen wenn einige aus der Bevölkerung an dieser Fahrt teilnehmen. Es wird wahrscheinlich zwei Reiseternine geben. Ein Teil wird am Freitag fahren und ein Teil am Samstag. Zurückfahren werden voraussichtlich alle am Sonntag. Interessierte können sich am Gemeindeamt melden, damit wir einen ersten Überblick über die Teilnehmerzahl haben.

Seit Herbst 2016 haben wir in Weißbach zwei anerkannte Flüchtlingsfamilien. Die Familien aus Syrien und dem Irak haben sich mit der Hilfe von einigen Freiwilligen aber auch dank der Unterstützung unserer Kindergartenmitarbeiterinnen und unserer Lehrerinnen sehr gut in Weißbach eingelebt. Dennoch fehlen zur vollen Integration noch viele Schritte. Daher möchten wir gemeinsam mit dem Projekt Querbeet, welches ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei ihrer so wichtigen Tätigkeit unterstützt, noch mehr Personen in diese so wichtige Arbeit einbinden. Es würde mich freuen wenn zahlreiche Interessierte an der Veranstaltung, welche



im Blattinneren genau beschrieben wird, teilnehmen würden. Helfen wir mit, dass diese Familien, welche ihre Heimat verlassen mussten, bei uns ein neues Zuhause finden.

Ende Mai oder Anfang Juni wird das neue Feuerwehrauto KLF geliefert werden. Dazu bekommt unsere Freiwillige Feuerwehr eine neue Tragkraftpumpe. Auch müssen die Helme, welche ihre Haltbarkeitsdauer bereits überschritten haben, heuer ausgetauscht werden. Alles sehr teure Investitionen und dennoch unverzichtbar. Was gäbe es Schlimmeres, als wenn die Feuerwehr ausrückt und nicht über die notwendige zeitgemäße Ausrüstung verfügen würde. Unsere Feuerwehr hat sich bereiterklärt, sich an den Kosten zu beteiligen. Daher wird sie auch eine Haussammlung durchführen, bei der sie auch die Bevölkerung über die notwendigen Investitionen informieren wird. Vergessen wir nicht, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißbach ihren Dienst nicht zum Spaß oder als Zeitvertreib ausüben, sondern mit ihrem Dienst in der

Feuerwehr unter Umständen unser Leben schützen aber auf alle Fälle zu unserer Sicherheit beitragen.

Euer Bürgermeister

  
Josef Michael Hohenwarter

Email: [buergermeister@weissbach.at](mailto:buergermeister@weissbach.at)

Tel.: 0664 45 55 441

### Spruch *des Monats*

Wenn keine Narren auf der Welt  
wären,  
was wäre dann die Welt?

(Johann Wolfgang von Goethe)

Der Verein **FRÜH R LEBEN Salzburg**

bedankt sich für die Spende über

**€ 600,-**

die durch den Erlös der

Adventfenster vom

Klammstüberl und des USV

Weißbach gesammelt

werden konnte.

Der Verein unterstützt Frühgeborene

in ihrer Entwicklung und bietet

professionelle

Betreuung der Eltern in dieser

schwierigen Zeit.

### Vereinsmeisterschaft Eisschießen



Die Sieger bei der am Samstag, den 11. Februar abgehaltenen Vereinsmeisterschaft des USV, Sektion Eisschießen.

### Gebühren für Miete von Florianisaal und Mehrzweckraum

Auf Beschluss der Gemeindevorstellung werden künftig folgende Pauschalbeträge für die Benützung des Florianisaals bzw. des Mehrzweckraums im Volksschulgebäude eingehoben:

|                                        |         |
|----------------------------------------|---------|
| Seminare / Vorträge                    | € 35,00 |
| Geburtstags- und sonstige Privatfeiern | € 50,00 |
| Verleih Beamer                         | € 5,00  |



### Hiermit darf ich mich vorstellen...

Ich freue mich sehr ab Februar 2017 die Aufgabe der Gebietsbetreuung für den Naturpark Weißbach als Nachfolger von DDI Birgit Battocleti zu übernehmen. Mein Name ist David Schuhwerk und ich lebe in Berchtesgaden. Ich absolvierte in Freising an der Hochschule Weihenstephan den Diplomstudiengang Wald- und Forstwirtschaft. Im Zuge meines Studiums arbeitete ich u.a. im Gebirgsrevier St. Zeno in Bad Reichenhall und lebte ein Jahr in Oregon, USA. Dort war ich für eine staatliche Naturschutzbehörde tätig und konnte verschiedene Projekte, wie z.B. die Erstellung eines Schutzkonzepts für eine seltene Eichenart mitbegleiten. Schon während des Studiums habe ich meine Schwerpunkte hinsichtlich alpiner Ökologie, Vegetationskunde und Waldpädagogik gesetzt.



Im Anschluss an mein Studium durfte ich für drei Jahre im Nationalpark Berchtesgaden die Bergwaldkartierung mit durchführen und war während der Wintermonate im Steinadlerprojekt tätig. Anschließend war ich mehrere Jahre in unterschiedlichen Abteilungen der bayerischen Forstverwaltung in Teisendorf und Traunstein beschäftigt und habe dort noch die Prüfung zum Forstoberinspektor abgeschlossen.

Während dieser Zeit war ich unter anderem mit naturschutz- und forstfachlichen Projekten und Beratungen (z.B. Vertragsnaturschutzprogramm, Natura 2000 Salzachauen, etc.) beschäftigt. Meine Tätigkeitsbereiche während meiner beruflichen Laufbahn waren oft sehr vielseitig, u.a. konnte ich an einem Lehrgang für Wildtiermanagement im

Fichtelgebirge (Auerhuhn Konzept) teilnehmen und habe als zertifizierter Waldpädagoge zahlreiche Waldführungen für Schulklassen durchgeführt.

In meiner Freizeit durchstreife ich am liebsten die heimische Bergwelt, vorzugsweise per Ski, im Sommer aber auch ganz gerne mit den Kletterschuhen.

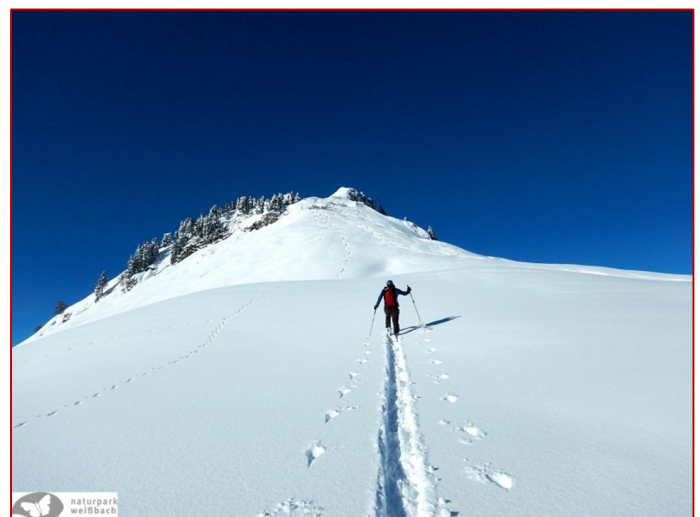
All diese umfangreichen Erfahrungen werden mir nun für meine neue Aufgabe hilfreich sein. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit im Naturpark Weißbach, auf eine gute Zusammenarbeit und einen Besuch von Euch! Die regulären Öffnungszeiten des Naturpark Büros sind von Mo-Fr von 09:00 bis 12:00 Uhr.

### Meine nächsten Aufgaben...

Motiviert nehme ich meine Tätigkeit im Naturpark auf und werde mich erst einmal einarbeiten und mir ein Bild von den bisherigen Inhalten und Projekten verschaffen. Als erstes muss das Sommerprogramm für 2017 erstellt werden. Weiter werde ich mich um eine engagierte Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben bemühen und die Erstellung von touristischen Angeboten und Kooperationen bzw. die intensive Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden forcieren. Mein Ziel ist es außerdem, das Profil Weißbachs als Naturparkgemeinde und Bergsteigerdorf zu schärfen und die Besonderheiten unserer wunderschönen Region hervorzuheben. Ich freue mich in der nächsten Gemeindezeitung einen kurzen Bericht über meine ersten Tätigkeiten im Naturpark geben zu können.

Alles Gute und auf ein baldiges Treffen im Naturpark...

Viele Grüße,  
Euer David



## Standesfälle 2016

### GEBURTEN

**Maya Johanna Schider** am 08.02.  
von Nicole und Johann Schider

**Damian Lewis Hanler** am 30.03.  
von Michaela Hanler und Thomas Fritz

**Lena Christin Prandstätter** am 12.08.  
von Melanie Prandstätter und Mirko Schmitt

**Lia Theresa Fuchs** am 16.09.  
von Caroline Hohenwarter und Christian Fuchs

**Johanna Maria Hochwarter** am 28.10.  
von Sandra und Martin Hochwarter

**Benicio Josef Schmuck** am 27.12.  
von Angelica Santana Schmuck und Johannes Schmuck

### TRAUUNGEN

**Nicole** (Geb. Taub) und **Johann Schider** am 16.07.

### TODESFÄLLE

**Josef Oberbarleitner** am 30.01., Oberweißbach 22

**Walter Gruber** am 27.04., zuletzt wohnhaft im  
Seniorenheim Saalfelden

**Maria Schmiderer**, am 02. 06., zuletzt wohnhaft im  
Seniorenheim Saalfelden

**Johann Matschiner**, am 04. 07., zuletzt wohnhaft in  
Saalfelden

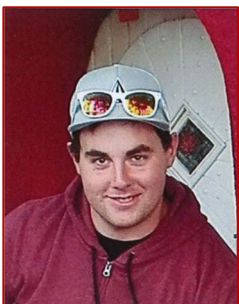
**Adolf Enzinger**, am 09.11., wohnhaft in Salzburg

**Walter Rohmoser** am 07.12., Frohnwies 9

**Günter Wondrak** am 21.12., Oberweißbach 12

**Doris Fiedler** am 27.12., Unterweißbach 19

## Dank Familie Hinterseer



Die Gemeinde Weißbach trauert um Ihren Gemeindegänger

### Hannes Hinterseer

welcher am 21. Jänner 2017 bei einem tragischen Unfall sein Leben verlor.

Die Familie Hinterseer möchte allen danken, die ihre Anteilnahme ausdrückten, bei der Organisation der Beisetzung mitgeholfen haben und sie in diesen schweren Tagen unterstützten.

## Heizscheck Winter 2016/2017

Auch für die Heizperiode 2016/2017 sollen möglichst viele Menschen mit geringem Einkommen durch den Heizkostenscheck des Landes Salzburg unterstützt werden. Die Förderung beträgt

**Euro 150,--**

pro Haushalt, egal mit welchem Energieträger beheizt wird.

Voraussetzungen für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses sind der Nachweis der Heizkosten (Heizkostenrechnung oder Brennstoffrechnung) und der Nachweis, dass das Monatseinkommen je Haushalt die festgelegten Einkommensrichtsätze nicht überschreitet!

Die Beantragung des Heizkostenzuschusses ist ab sofort ausschließlich über EGovernment möglich.

**Eine Antragstellung in Papierform beim Land Salzburg ist nicht mehr möglich, der Antrag wird für Personen die keinen Internetzugang haben durch die Gemeindemitarbeiter gestellt.**

Die Förderrichtlinien sind entweder online unter [www.salzburg.gv.at/heizscheck](http://www.salzburg.gv.at/heizscheck) oder bei der Gemeinde erhältlich, der Antrag kann bis 31. 05. 2017 gestellt werden.

## Einladung Projekt Querbeet

Wir laden herzlich ein zum Projekt: Ankommenstour  
QUERBEET

Gemeinsam unsere Vielfalt gestalten

**am Mittwoch, 8. MÄRZ um 18 UHR,**  
Gemeindeamt Weißbach, Sitzungszimmer

Seit Herbst gibt es auch in Weißbach Flüchtlingsfamilien. Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen, Interessierten und den Familien möchten wir **Integrationsprojekte** gestalten. Je nachdem was gebraucht und von Interesse ist. Ob eine Wanderung, Kräutergarten anlegen, Bildhauerei, etc.

**18:00 - 19:30 Uhr: Gespräche mit den Ehrenamtlichen und Interessierten**

**19:30 - 21 Uhr: Gemeinsame Projektgestaltung mit den Familien**

Unterstützt von: Leader Saalachtel, Land Salzburg, Salzburger Bildungswerk, Gemeindeentwicklung und Ikult



### Entwicklungsschub im Saalachtal

#### LEADER Saalachtal fördert 28 Projekte in der Regionalentwicklung

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet“.

Frei nach diesem Zitat von Alan Kay setzen zahlreiche regionale Projektträger Impulse in der ländlichen Entwicklung. Seit dem Start der neuen Programmperiode im Juni 2015 konnten 28 Projekte beschlossen werden. Davon wurden bereits 6 Projekte umgesetzt und endabgerechnet. Insgesamt konnte bis dato eine beträchtliche Summe an Förderung ausbezahlt werden. Damit ist die LEADER Region Saalachtal salzburgweit führend. „Eine beeindruckende Bilanz“, da sind sich alle Vereinsmitglieder der Lokalen Aktionsgruppe einig und die Ideen sprudeln fleißig weiter. „Alle Projektideen stammen aus der Region und werden auch von lokalen Akteuren umgesetzt, denn die wissen bekanntlich am besten was unsere Region benötigt“, so der Obmann des LEADER Vereins Saalachtal Bgm. Sepp Leitinger.

Hast auch Du auch eine Projektidee und möchtest diese umsetzen? Dann nimm einfach Kontakt mit dem LAG-Management Team auf und reihe Dich in die Liste erfolgreicher LEADER-Projekte ein.

#### Alle Projekte auf einen Blick

- Errichtung einer E-Ladeinfrastruktur im Salzburger Saalachtal
- HBLW-Schulprojekt „Altes Handwerkswissen – Brot backen“
- Erhebung des traditionellen europäischen Bäderwissens
- Strategiekonzept mit Umsetzungsbegleitung des Tourismusverbandes Salzburger Saalachtal
- Bürgerbeteiligungsmodell „Mein Tal – Lebensraumgestaltung“ in Saalbach-Hinterglemm
- Dorfplatzgestaltung Weißbach
- „Electrotüte“ und „Electro-Rent“ Workshop und Verleihpool für Nachwuchs DJs im Pinzgau
- PEER-Gruppe Pinzgau
- Integrationsprojekt „Ankommenstour QuerBeet“
- Errichtung Skitourenlehrpfad in Dienten am Hochkönig
- Errichtung Flowtrail in Dienten am Hochkönig
- Naturkulissenkino im Naturpark Weißbach
- Imagefilm „Walden“ des Naturpark Weißbach
- Dorfplatzgestaltung „Verweilen in Viehhofen“

- Jugendprojekt „Radio und Interessantes aus dem Pinzgau“
- Errichtung Motorikweg Saalbach
- Audiovisuelles Erbe der Stadt Saalfelden
- Weggestaltung Vorderkaser
- Sommererlebnis in der Almenwelt Lofer



Dorfplatzgestaltung Weißbach, Bauernherbstfest

#### Pinzgauweite und Salzburgweite Projekte:

- „JoJo“ - Belastete Familien im Pinzgau stärken
- Altes Handwerk neu erleben – Landjugend Salzburg
- Heute für Morgen – Heumilchproduktion im Pinzgau
- Seniorenplattform Pinzgau
- Volksmusik macht Schule
- Wirtschaftsplattform „Komm-Bleib“



www.willkommenimleben.at

**Willkommen im Leben**  
Belastete Familien im Pinzgau stärken

JOJO  
KINDHEIT IM SCHATTEN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR FAMILIEN, SOZIALE DIENSTE UND SENIEN  
LE 14-20

LAND SALZBURG

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes  
Mittels finanzieller Beiträge in die ländliche Kultur



Weitere Infos auf [www.leader-saalachtal.at](http://www.leader-saalachtal.at)

Die **Klima- und Energie-Modellregion** startet mit März in eine 3 jährige Weiterführungsphase. Die

folgenden 10 Arbeitspakete wurden gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitet

1. Bewusstseinsbildung Jugend und Schule
2. Elektro-Mobilität
3. Solarenergie
4. Ressourcenoptimierte Flächennutzung und Raumplanung
5. Förder- und Projektberatung
6. Sanierung Gebäudebestand
7. Bewusstseinsbildung kommunal und öffentlich
8. Koordination und Abwicklung mit und in den Gemeinden
9. Mobilität
10. Nachhaltige Unternehmen

Für die Umsetzung wird nun eine eigene KEM-Managerin angestellt, die auch ihr Büro im Gemeindeamt Weißbach haben wird. Den frischen Wind welchen unsere neuen Mitarbeiter (Naturpark und KEM) nun ins Haus bringen, wollen wir nutzen um das e5-Team wieder zu beleben und unsere Rolle als Vorreitergemeinde in Sachen Klima und Energie wieder mit Leben zu erfüllen.

### Erhebung der Bibervorkommen in Salzburg

Mit Beginn des Jahres 2017 startet ein landesweites Projekt zur Erhebung der Bibervorkommen in Salzburg. Landesrat Josef Schwaiger beauftragte das Amt der Salzburger Landeregierung, Abteilung 4, Lebensgrundlagen und Energie mit dieser Kartierung. Die Durchführung erfolgt durch das Haus der Natur. Finanziert wird dieses Projekt durch Landes- und EU-Mittel.



Vor Beginn der Freilanderhebungen möchten wir Ihnen das Projekt kurz vorzustellen und Ansprechpartner nennen, die für allfällige Fragen zur Verfügung zu stehen.

Der Biber, *Castor fiber* ist eine heimische Tierart, die durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH-Richtlinie 92/43/EWG) in Anhang II und IV streng geschützt ist. Die europaweiten Rahmenbestimmungen sind im Salzburger Jagdgesetz (JG 1993 idgF.) umgesetzt.

Seit dem Jahr 2003 werden die Biberbestände überwiegend durch ehrenamtlichen Einsatz kartiert und dokumentiert. So wurde etwa der Bestand im Winter 2013/14 auf 160 bis 180 Tiere im ganzen Bundesland geschätzt. Auf Basis der bisher vorhandenen Verbreitungsdaten soll der Bestand und die weitere Ausbreitung im Bundesland Salzburg weiter verfolgt werden. Für die Aufnahme aller Biber-Spurenzeichen im Gelände ist es geplant die Uferbereiche der relevanten Gewässer im Februar und März 2017 zu begehen.



Fotos: Renate Schrempf

Die Ergebnisse dieses Monitoringprojektes sowie der langjährigen, sorgfältigen Dokumentation der Reviere erlauben eine nahezu lückenlose Verfolgung der Populationsentwicklung und ermöglichen eine Einschätzung der Bestandsgröße und der Zusammensetzung. Ein abgesichertes, detailliertes Wissen über Verbreitung und Bestand des großen Nagers stellt eine wesentliche Grundlage für die Planung von Maßnahmen im Umgang mit dem Biber und zur Verringerung von Konflikten dar.

Personen, die an dem Projekt aktiv teilnehmen, Begehungen machen und Daten aufnehmen, können sich durch einen Bescheid des Landes Salzburg und mittels eines Lichtbildausweises legitimieren.

Als Ansprechpartnerin für alle fachlichen Fragen und betreffend der Teilnahme von betroffenen Grundeigentümern an Freilanderhebungen steht in der Veterinärdirektion des Landes Frau Gundi Habenicht unter der Telefonnummer +43 662 8042 5515 oder E-Mail [gundi.habenicht@salzburg.gv.at](mailto:gundi.habenicht@salzburg.gv.at) zur Verfügung.

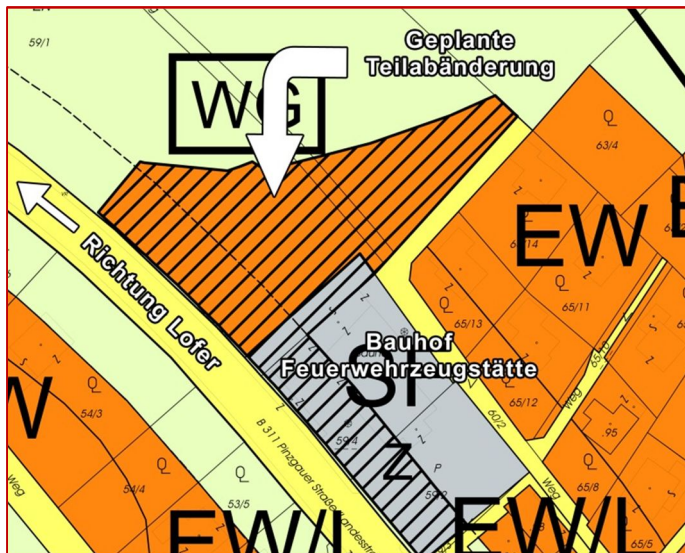
Für die Landesregierung:  
Mag. Klaus Pogadl



## Flächenwidmung

Gemäß Raumordnungsgesetz 2009 (ROG) ist erforderlich, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit darüber zu informieren, dass demnächst Randflächen im Bereich des neuen Weißbachverlaufes in einem eigenen Teilabänderungsverfahren in erweitertes Wohngebiet (**orange** – schwarz schraffiert) und zum Teil als Sonderfläche „Z“ (Zeugstätte / Bauhof) (**grau** – schwarz schraffiert) gewidmet werden sollen.

Die Flächen stellen sich wie folgt dar:



## Weihnachtsgewinnspiel 2016

66 Personen haben beim Weihnachtsgewinnspiel 2016 teilgenommen:

### Herzliche Gratulation an folgende Gewinner:

|                                  |                          |
|----------------------------------|--------------------------|
| Anneliese Auer                   | Sibylle De Cillia        |
| Gerald Eitzinger                 | Ulrike Hartl             |
| Hermann Hinterseer               | Andrea Hinterseer        |
| Elisabeth Hohenwarter, Hintertal | Klaus Hohenwarter, OW 22 |
| Irmgard Leitinger                | Greti Mitteregger        |
| Kathi Möschl                     | Michael Möschl           |
| Martin Möschl, Pürzlbach         | Daniela Schmuck          |
| Lisbeth Wallner                  | Sylvia Wallner           |

Einen herzlichen Dank an die Spender der Preise:

**Almenwelt Lofer, Klammstüberl, Gasthof Lohfeyer, Gasthof Seisenbergklamm, Gasthof Frohnwies, Oafoch Guat, Spar-Markt Hohenwarter, Stiegl Bier und Naturpark Weißbach**

## Mitteilung Land Salzburg Katzenkastration

### **Katzenkastration vermeidet unkontrollierte Vermehrung und Tierleid**

Ab dem 1. April 2016 gilt in Österreich die Kastrationspflicht für Katzen auch auf Bauernhöfen. Ausgenommen bleiben von der Pflicht in Hinkunft nur noch reine Wohnungskatzen und Zuchtkatzen. Diese Änderung erfreut manch bäuerliche Betriebe nicht, ist aber im Sinne des Tierschutzes notwendig und kann Tierleid verhindern helfen, so die in Salzburg für den Tierschutz zuständige Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler: "Katzen sind definitiv Haustiere und eben keine Wildtiere, damit sind sie auf Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung angewiesen. Katzen sind außerordentlich soziale Wesen, suchen Nähe und Zuwendung, fühlen sich im Familienverband wohl. Unkontrollierte Vermehrung von Katzen ohne ein Mindestmaß an Pflege und Versorgung führt unweigerlich zu verwaorlosten und kranken Tieren, die oft elend zugrunde gehen."

Als Tierschutzreferentin ist Rössler für Salzburgs Tierheime und die Versorgung von Fundtieren zuständig: der allergrößte Teil davon sind Katzen. In Hallein wurde vom Land erst vor zwei Jahren ein neuer Anbau zum Tierheim ausschließlich für Katzen finanziert. Dort werden Fundtiere aufgenommen, von denen man hofft, den Halter zu finden, aber es werden auch viele kranke, verwaorloste, meist junge Kätzchen abgegeben und dort versorgt.

Allein 30.000 Euro jährlich werden schon jetzt vom Tierschutzressort in Form von "Gutscheinen zur Katzenkastration" zur Verfügung gestellt, um herrenlose Streuerkatzen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einfangen und kastrieren zu lassen. Das Land übernimmt mit dem Gutschein den halben Anteil (38 Euro) einer Kastration beim Tierarzt. Die andere Hälfte wird üblicherweise von den Tierschutzorganisationen, manchmal auch von einer Gemeinde oder Privatpersonen übernommen.

"Es gibt im Land Salzburg bereits jetzt nicht wenige Bauern, die ihre Katzen kastrieren lassen und sich um ihre Tiere sehr gut kümmern. Es gibt aber auch Missstände auf einzelnen Bauernhöfen, wo verwaorloste und scheue Katzen ohne verantwortungsvolle Haltung vegetieren müssen. Da gilt es anzusetzen und die Situation im Sinne der Tiere zu verbessern. Es sollte doch im gemeinsamen Interesse auch der Landwirtschaft liegen, artgerechte Haltung für Nutztiere und die eigenen Hauskatzen gleichermaßen zu pflegen", so Rössler.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

## 5093 WEISSBACH BEI LOFER

---



## Information

*Die Feuerwehr Weissbach möchte sich bei den Spendern der Adventfensterausschänke*

*Oafoch Guat (Sandra und Jörg)*

*GH Frohnwies (Franz Riedl)*

*Fernsebner Traudi + Thomas*

*und bei*

*GH Seisenbergklamm (Anita + Rupert Hohenwarter)*

*für die Übernahme der Patenschaft der Feuerwehrjugendfahne (Wimpel) bedanken.*

### **Haussammlung der FF Weißbach 2017, anlässlich Neuanschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges Allrad mit Pumpe**

Die Freiwillige Feuerwehr Weißbach wird in der Zeit vom 1. März bis 15. März eine Haussammlung durchführen. In dieser Zeit werden Mitglieder der Feuerwehr Weißbach unterwegs sein, um freiwillige Spenden für den Ankauf des neuen Kleinlöschfahrzeuges Allrad mit einer Pumpe zu erbitten.

Da nicht die gesamten Kosten von öffentlicher Hand getragen werden können, möchten wir Sie hiermit um Unterstützung bitten, um die finanzielle Belastung, sowohl für die Gemeinde, als auch für die Freiwillige Feuerwehr Weißbach, auf ein erträgliches Maß zu senken.

Der gesammelte Betrag wird zu 100% für die Anschaffung des Einsatzfahrzeuges und dessen Ausrüstung verwendet. Mit Ihrem Beitrag fördern Sie somit die allgemeine Sicherheit in Weißbach erheblich, denn wie wichtig eine schlagkräftige Feuerwehr ist zeigt sich immer wieder.

Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Der Ortsfeuerwehrkommandant der  
Freiwilligen Feuerwehr Weißbach bei Lofer

Bl Möschl Richard

# KINDER

## FASCHINGSUMZUG

mit der Weißbacher Faschingsmusi!!!!

**FÜR GROSS UND KLEIN**

Wann?: Faschingsdienstag

**28.02.2017**

Treffpunkt: **15 Uhr** vor der Volksschule



Programm:

- Umzug durch Weißbach
- Ausklang im Mehrzweckraum  
Kinderdisco, Tanzspiele, Kinderschminken...

**Ende: ca. 18 Uhr im Mehrzweckraum**

**Auf Euer kommen freut sich der Jugendtreff und die  
Weißbacher Faschingsmusi !!!**





# Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36 | 5093 Weißbach  
Email: gemeinde@weissbach.at Homepage: www.weissbach.at  
Ort: 5093 Weißbach Land: Salzburg Bezirk: Zell am See  
Tel. 06582/8352 Fax. 06582/8352-32

## KUNDMACHUNG

Die Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Weißbach bei Lofer hat in der Sitzung vom **13. Dezember 2016** ordnungsgemäß den Beschluss gefasst, die Gemeindesteuern, Gebühren, Abgaben und privatrechtliche Entgelte für das

## Rechnungsjahr 2017

in folgender Höhe in Euro, bzw. mit folgenden Hebesätzen festzusetzen:

|                                                                          | Betrag   |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| a) Grundsteuer von Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)         | 500 %    |
| b) Grundsteuer von Grundstücken (B)                                      | 500 %    |
| c) Kommunalabgabe                                                        | 3 %      |
| d) Hundesteuer:                                                          |          |
| a) für Diensthunde                                                       | 5,00 €   |
| b) für den ersten Hund im landwirtschaftlichen Betrieb                   | 20,00 €  |
| c) für sonstige Hunde                                                    | 40,00 €  |
| e) Gemeindeverwaltungsabgaben 2012 lt. LGBl. Nr. 91/2011, idGF.          |          |
| f) Allgemeine Ortsaxe je Nachtlage (Personen ab 15 Jahre, ab 01.01.2015) | 1,30 €   |
| g) BAUSCHBETRÄGE BESONDERE ORTSTAXE:                                     |          |
| Ferienwohnungen & -häuser mit mehr als 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche     | 494,00 € |
| Ferienwohnungen & -häuser zwischen 100 und 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche | 468,00 € |
| Ferienwohnungen & -häuser zwischen 70 und 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche  | 390,00 € |
| Ferienwohnungen & -häuser 40 und 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche            | 338,00 € |
| Almhütten zwischen 40 und 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche                   | 169,00 € |
| Ferienwohnungen & -häuser bis 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche               | 260,00 € |
| Almhütten bis 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche                               | 130,00 € |
| Dauernd abgestellte Wohnwagen                                            | 169,00 € |
| h) ZUSCHLAGSABGABE / BESONDERE ORTSTAXE (15 % von g)                     |          |
| Ferienwohnungen & -häuser mit mehr als 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche     | 74,10 €  |
| Ferienwohnungen & -häuser zwischen 100 und 130 m <sup>2</sup> Nutzfläche | 70,20 €  |
| Ferienwohnungen & -häuser zwischen 70 und 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche  | 58,50 €  |
| Ferienwohnungen & -häuser 40 und 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche            | 50,70 €  |
| Almhütten zwischen 40 und 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche                   | 25,35 €  |
| Ferienwohnungen & -häuser bis 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche               | 39,00 €  |
| Almhütten bis 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche                               | 19,50 €  |
| Dauernd abgestellte Wohnwagen                                            | 25,35 €  |
| g) Kommissionsgebühren 2012 lt. LGBl. Nr. 92/2011, idGF.                 |          |

### Abgaben und Gebühren nach den gesetzlichen Tarifen:

|                                                         |          |
|---------------------------------------------------------|----------|
| a) Friedhofgebühren nach der gültigen Friedhofsordnung: |          |
| Grabsätengebühr für 10 Jahre (2014-2023)                | 150,00 € |
| Einzelgrabstätten                                       | 250,00 € |
| Familiengrabstätten / Familienurnengrabstätten          | 300,00 € |
| Familienurnengrab - einmalige Pauschale (pro Todesfall) | 360,00 € |
| Miete für die Aufbruchshalle (pro Todesfall)            | 70,00 €  |

|                                                                 | Gebühren Netto | MWST % | Gebühren Brutto |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|--------|-----------------|
| b) <b>Wasserbenutzungsgebühren:</b>                             |                |        |                 |
| Anschlussgebühr je Bewertungspunkt                              | 470,00 €       | 10     | 517,00 €        |
| laufende Gebühr je m <sup>3</sup>                               | 1,35 €         | 10     | 1,49 €          |
| Landessatz € 1,22 + Gemeindefachschlag € 0,13 je m <sup>3</sup> |                |        |                 |
| c) <b>Kanalbenutzungsgebühren:</b>                              |                |        |                 |
| Anschlussgebühr je Bewertungspunkt                              | 540,00 €       | 10     | 594,00 €        |
| laufende Gebühr je m <sup>3</sup>                               | 3,30 €         | 10     | 3,63 €          |
| Landessatz € 3,15 + Gemeindefachschlag € 0,15 je m <sup>3</sup> |                |        |                 |
| Zählermiete pro Wasserzähler                                    | 7,00 €         | 10     | 7,70 €          |
| d) <b>Abfallwirtschaftsgebühren:</b>                            |                |        |                 |
| Grundgebühr für 1 Jahr                                          |                |        |                 |
| Pro Person ab dem vollendeten 15. Lebensjahr                    | 7,73 €         | 10     | 8,50 €          |
| Je Betriebsstätte                                               | 27,27 €        | 10     | 30,00 €         |
| Je Ferienwohnsitz                                               | 27,27 €        | 10     | 30,00 €         |

|                                                                                                                 | Gebühren Netto | MWST % | Gebühren Brutto |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------|-----------------|
| <b>Preise je entleerter Tonne oder Container:</b>                                                               |                |        |                 |
| (Hausrestmüll und Transportgebühr)                                                                              |                |        |                 |
| Je Kilogramm Hausrestmüll                                                                                       | 0,32 €         | 10     | 0,35 €          |
| Je ausgegebenen Müllsack für Haushaltsrestabfall                                                                | 3,18 €         | 10     | 3,50 €          |
| Mindestabfuhr pro Jahr und Haushalt                                                                             |                |        | 60,0 kg         |
| Zusatzgebühr – Entsorgung Bioabfall, je Liter (ab einer Freiermenge von 800 Liter je Haushalt / je Unternehmen) | 0,064 €        | 10     | 0,07 €          |

### Privatrechtliche Entgelte:

|                                                                  |  |  |         |
|------------------------------------------------------------------|--|--|---------|
| a) <b>Parkgebühr Waitlmühlsäge:</b>                              |  |  |         |
| Tagesgebühr für PKW                                              |  |  | 2,00 €  |
| Beiträge für Busse                                               |  |  | 7,00 €  |
| James-Parkseasonkarte für PKW                                    |  |  | 20,00 € |
| ab September des laufenden Jahres                                |  |  | 10,00 € |
| Erhöhungsbetrag (zusätzlich zur Parkgebühr)                      |  |  | 13,00 € |
| Einhebungsbetrag (zusätzlich zur Parkgebühr)                     |  |  | 35,00 € |
| b) <b>Tierkörperverwertung / Schlachtabfälle (TKV Salzburg):</b> |  |  |         |
| Schlachtabfälle pro kg                                           |  |  | 0,45 €  |
| Mindestgebühr pro Ableitung                                      |  |  | 2,50 €  |
| pro Hund / pro Katze                                             |  |  | 14,00 € |
| c) <b>Marktstandelder:</b>                                       |  |  |         |
| Pro Laufmeter des Standes                                        |  |  | 5,00 €  |
| Mindestgebühr (für 6 Laufmeter)                                  |  |  | 30,00 € |

|                                                               | Gebühren Netto | MWST % | Gebühren Brutto |
|---------------------------------------------------------------|----------------|--------|-----------------|
| d) <b>Kindergartenbeiträge (seit 2014/15):</b>                |                |        |                 |
| Beiträge für ein Kind Vormittag (Montag bis Freitag   5 Tage) | 63,64 €        | 10     | 70,00 €         |
| Beiträge für zwei Kinder aus einer Familie                    | 100,00 €       | 10     | 110,00 €        |

|                                      |         |    |         |
|--------------------------------------|---------|----|---------|
| e) <b>Geräte und Arbeitsstunden:</b> |         |    |         |
| Traktor je Stunde                    | 37,50 € | 20 | 45,00 € |
| Traktor mit Holzanhänger je Stunde   | 56,67 € | 20 | 68,00 € |
| Traktor mit Schneefräse je Stunde    | 62,50 € | 20 | 75,00 € |
| Gemeindearbeiterstunde               | 25,00 € | 20 | 30,00 € |

|                                                | Gebühren Netto | MWST % | Gebühren Brutto |
|------------------------------------------------|----------------|--------|-----------------|
| e) <b>Eintritte der Seisenbergklammer:</b>     |                |        |                 |
| Einzelentritt je erwachsene Person ab 16 Jahre | 3,98 €         | 13     | 5,00 €          |
| Einzelentritt für Kinder bis 15 Jahre          | 2,57 €         | 13     | 3,50 €          |
| Reisegruppen und mit Gästekarte je Person      | 3,45 €         | 13     | 4,50 €          |
| Schülergruppen je Person bis 16 Jahre          | 2,21 €         | 13     | 3,00 €          |
| Bewohner von Weißbach                          | 0,88 €         | 13     | 1,00 €          |

Weißbach bei Lofer, am 13. Dezember 2016

Der Bürgermeister:  
Josef Michael Hohenwarter

Angeschlagen am: 15.12.2016  
Abgenommen am: 29.12.2016



# EINLADUNG

## zur Diskussionsrunde

Als wäre sein Weg immer durch Unterweißbach verlaufen, harmonisch fügt sich das neue Bachbett des Weißbachs in unseren Ort ein.

### **Was soll mit dem alten Bachbett geschehen?**

Genau das wollen wir gemeinsam mit betroffenen und interessierten Gemeindebürgern diskutieren und laden zur **1. Diskussionsrunde** am

**Montag, den 6. März 2017, um 19:00 Uhr**  
in den **Florianisaal** ein!

Unser Ortsplaner Architekt DI Christoph Aigner wird uns bei dieser Veranstaltung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen sowie auf innovative Ideen und Anregungen!

Josef M. Hohenwarter  
Bürgermeister

